

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Siegfried

Braune, Hugo L.

Leipzig, 1906

[urn:nbn:de:bsz:31-162700](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-162700)

RICHARD WAGNER'S
BÜHNENWERKE

IN BILDERN DARGESTELLT VON HUGO L. BRAUNE

SIEGFRIED

Siegfried.

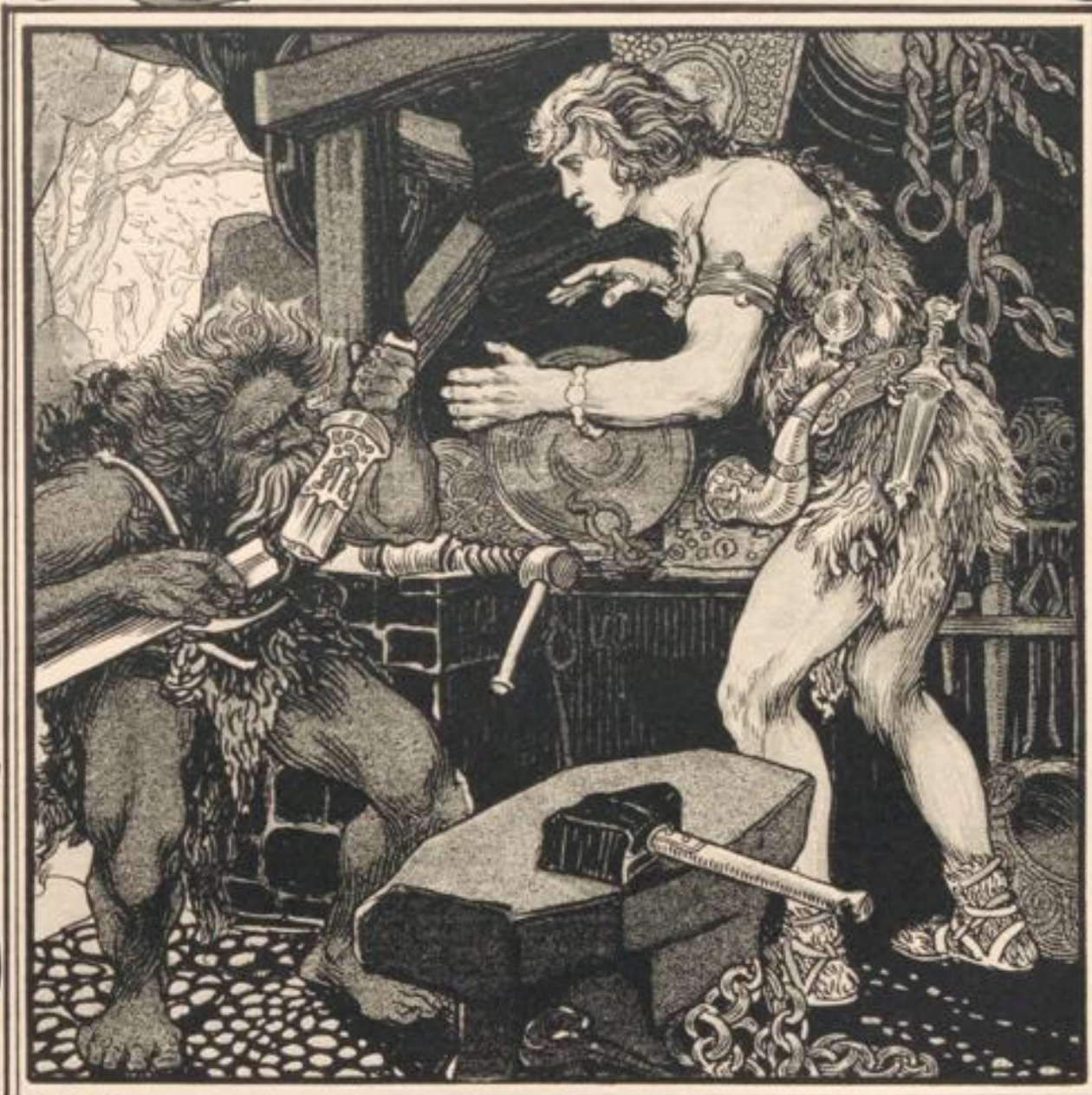
Zweiter Tag des Bühnenfestspiels:

Der Ring des Nibelungen

von Richard Wagner.

In Bildern dargestellt von
Hugo L. Braune

1. Mime unterrichtet Siegfried im Schmiedehandwerk und erzählt ihm von seiner Mutter.
2. Der Wanderer verlässt Mime, dem er Unheil verkündet.
3. Siegfried schmiedet seines Vaters Schwert Nothung neu.
4. Wotan vertritt Alberich den Weg zur Neidhöhle.
5. Siegfried erschlägt Fasner und gewinnt den Nibelungenhort.
6. Waldweben.
7. Wotan als Herr der Welt.
8. Siegfried erreicht den Brünnhildenstein.
9. Siegfried und Brünnhilde.
10. Siegfried und Brünnhilde in Liebeseligkeit.



H. BRAUNÉ

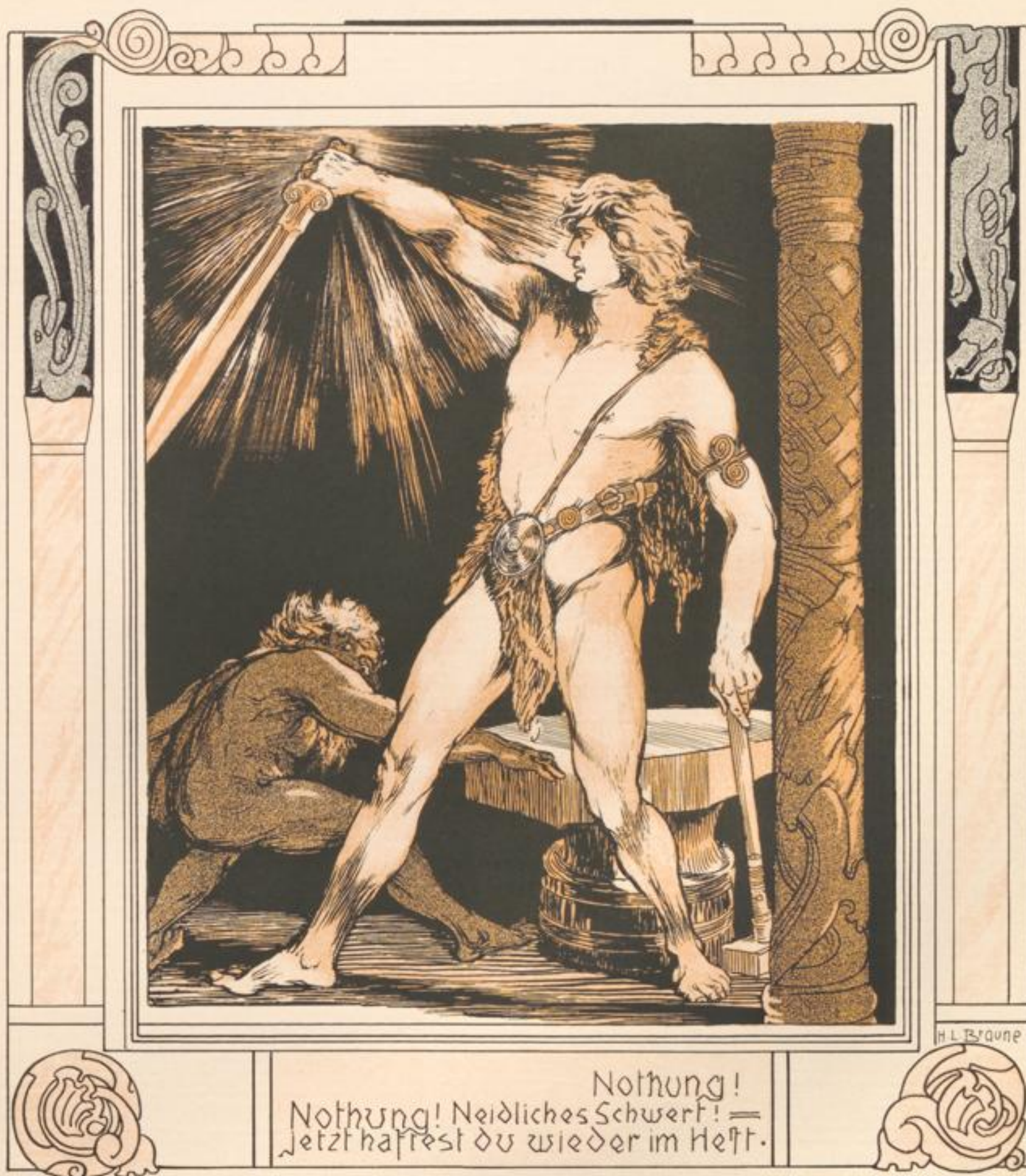
DAS GAB MIR DEINE MUTTER: — — —
SIEH'HER, EIN ZERBROCHENES SCHWERT





DEIN WEISES HAUPT WAHRE
VON HEUT; VERFALLEN LASS ICH
ES DEM, DER DAS FÜRCHTEN NICHT
GELERNT.

Hugo Braune



H. L. Braune

Nothung!
Nothung! Neidliches Schwert! —
Jetzt hastest du wieder im Heft.

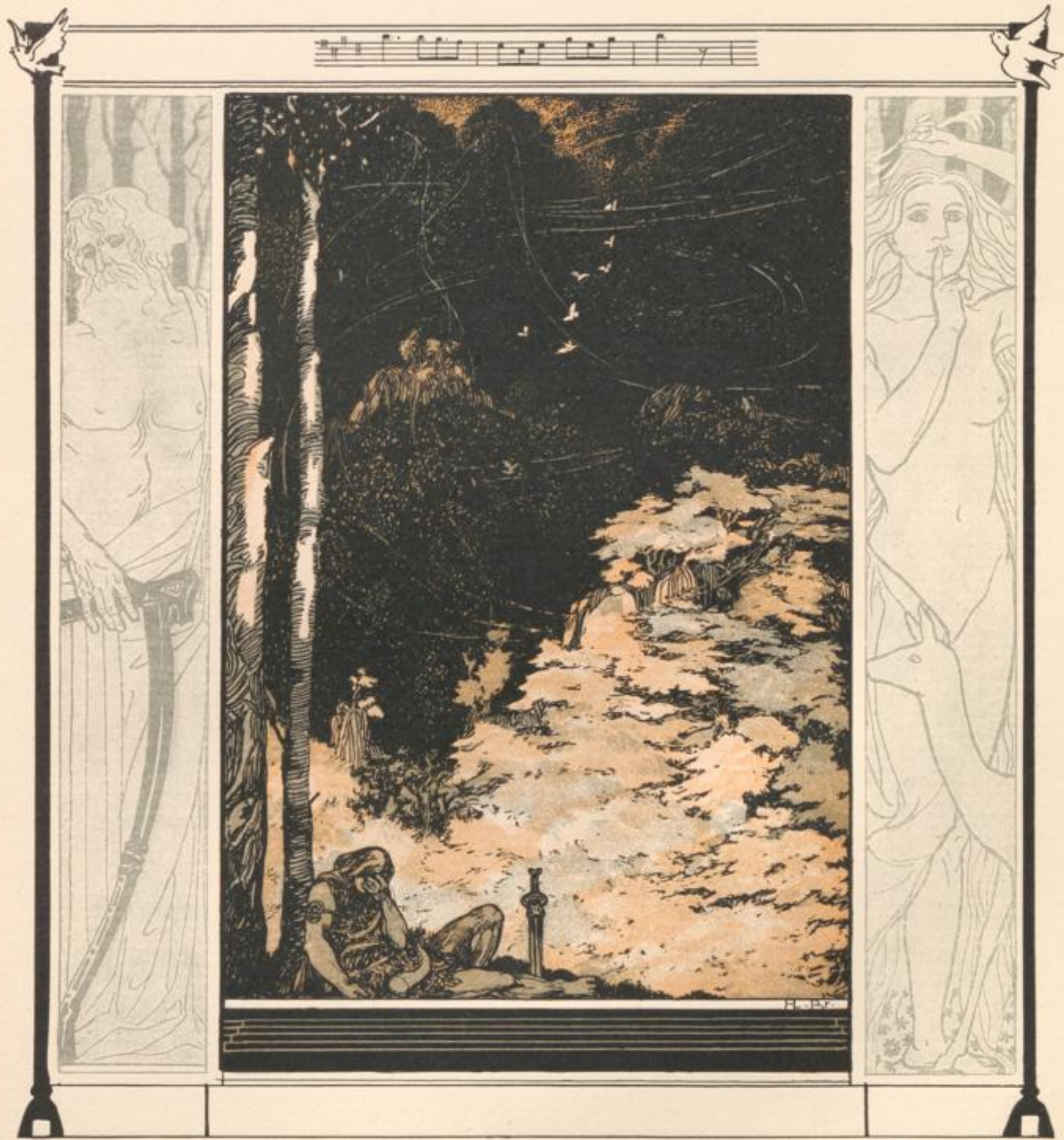




Den Tarnheim hat
porhauchden Rind

DA LIEG', NEIDISCHER KERL! -
NOTHUNG, TRÄGST DU IM HERZEN.

Ein malne der Land
hass ich Rumpfen
Folner liegt









○ Jetzt ich
 dein? GOTT-
 liche Rühre
 rast mir in Wo-
 gen; keusche
 Licht lodert in
 Gluthen; himm-
 lisches Wissen
 stürmt mir dahin
 Tauchzen der
 Liebe jagt es da-
 vom!

○ Kindischer
 Held! O herr-
 licher Knabe!
 Du hehrster
 Thaten thoriger
 Hirt! H H H
 Lachend muss
 ich dich lieben;
 Lachend will
 ich erblinden -
 Lachend zu
 Grunde gehn!
 H H H H H H H
 zerreißt ihr
 Nornen das
 Runenseil!

○ Götter
 Dämruung
 dunkle herauf!
 Nacht der Ver-
 nichtung; neble
 herein! - Mir
 strahlt zur
 Stunde Sieg,
 FRIED'S Stern

○ Sie wacht! Sie
 lebt! Sie lacht
 mir entgegen!
 Prangend strahl
 mir BRÜNNHILDES
 Stern! sie ist mir
 ewig, sie ist mir
 immer, Erb und Er-
 gen ein und all
 leuchtende
 H H H Liebe,
 lachender
 H H H TOD!



Hugo Braune